

Der Nationalpark Kalkalpen ist das größte Buchenwald-Schutzgebiet der Alpen und seit 2017 als erstes UNESCO-Weltnaturerbe Österreichs ausgezeichnet, gemeinsam mit dem Wildnisgebiet Dürrenstein. Entdecken Sie bei geführten Ranger Touren die Vielfalt der Buchenwälder im Nationalpark Kalkalpen, staunen Sie über die Vielfalt an Orchideen oder Schmetterlingen auf den Almen und im Bergwald. Das vollständige und vielfältige Besucherprogramm des Nationalpark Kalkalpen finden Sie online unter: www.kalkalpen.at

Bei einer Wanderung am Buchensteig können Besucher die Vielfalt und Schönheit der Buchenwälder erleben.

Willkommen im Nationalpark Kalkalpen

Foto: F. Sieghartsleitner

Wildnistrail Buchensteig Reichraming, Hintergebirge

- Sa, 5.5. und Sa, 16.6.
jeweils von 10 – 14 Uhr
(Gehzeit 2 ½ Stunden)
- Sa, 28.7. von 9 – 18 Uhr
(Gehzeit 6 Stunden)

Einst nutzten Holzknechte und Almbauern den alten Weg ins Reichraminger Hintergebirge. Heute wandern Nationalpark Besucher am „Buchensteig“ und erleben hautnah die Rückkehr der Waldwildnis im Nationalpark Kalkalpen. Das Besondere entlang des Weges sind die naturnahen alten Buchenwälder, die seit 2017 sogar als erstes UNESCO-Weltnaturerbe Österreichs ausgezeichnet sind. Gleich zwei Buchenwaldtypen, mit ihrer charakteristischen Tier- und Pflanzenwelt, durchquert man bei der Wanderung am Wildnistrail Buchensteig.

➔ Information: Nationalpark Besucherzentrum Ennstal, Tel. 07254/8414-0

Frühlingsblüher und seltene Orchideen

- Molln, Breitenau:
Sa, 26.5. von 13.30 – 17 Uhr
- Rosenau am Hengstpaß:
Sa, 9.6. von 9.30 – 13 Uhr

Auf den Magerwiesen in der Breitenau bei Molln gedeihen viele seltene und geschützte Pflanzenarten auf engstem Raum. Entdecken Sie mit dem Ranger bekannte, aber auch weniger vertraute Frühlingsblüher. Im Juni blüht am Hengstpaß eine außerordentliche Vielfalt an prächtigen Knabenkräutern, wie das sehr seltene Brand-Knabenkraut oder das gelbe und violette Holunder-Knabenkraut. Entdecken Sie diese faszinierende Pflanzenfamilie und erfahren Sie alles über ihre hochspezialisierte Lebensweise.

➔ Information: Nationalpark Zentrum Molln, Tel. 07584/3651

Alte Buchenwälder – unterwegs im Weltnaturerbe

- Reichraming, Hintergebirge: Sa, 19.5. und Sa, 13.10.;
jeweils von 9 – 16 Uhr
(ca. 5 Stunden Gehzeit)
- Molln, Bodinggraben:
Sa, 30.6.; Sa, 1.9. und Sa, 6.10.;
jeweils von 9.30 – 13.30 Uhr

Früher beherrschten Buchenwälder das Landschaftsbild Mitteleuropas, heute sind nur noch wenige in ihrer natürlichen Form erhalten. Die UNESCO hat 2017 die schützenswerten Buchenwälder im Nationalpark Kalkalpen (und im Wildnisgebiet Dürrenstein) zum ersten Weltnaturerbe Österreichs erklärt. Begleiten Sie einen Nationalpark Ranger zu den Welterbe-Wäldern und entdecken Sie, wie vielfältig und voller Leben diese natürlichen, alten Buchenwälder sind.

➔ Information: Nationalpark Zentrum Molln, Tel. 07584/3651

Fliegende Edelsteine Tagfalter und deren Lebensräume im Nationalpark Kalkalpen

- Ennstal:
Sa, 14.7. von 13 – 17 Uhr
- Molln/Bodinggraben:
Sa, 21.7. von 13 – 17 Uhr
- Rosenau am Hengstpaß:
Sa, 4.8. von 13 – 17 Uhr

Über 1.500 Schmetterlingsarten sind im Nationalpark Kalkalpen nachgewiesen. Offene, blütenreiche Lebensräume und lichte, naturnahe Wälder sind für Tagfalter besonders attraktiv. Auf der Suche nach Nektar sorgen sie für die Bestäubung von Blütenpflanzen. Falls bei feuchtkaltem Wetter die Tagfalter wenig zu sehen sind, widmen wir uns auf der Tour verstärkt ihren Lebensraumsprüchen und Nektarpflanzen.

➔ Information: Nationalpark Zentrum Molln, Tel. 07584/3651



Sehen wird man die scheue Waldkatze mit den auffälligen Pinselohren bei der Luchs-Infotour nicht. Fotofallenbilder, Markierstellen und Fährten verraten jedoch ihre Anwesenheit.

Foto: Graf&Sonvilla

Im Reich des Luchses

• **Rosenau am Hengstpaß:**
Sa, 2.6.; Sa, 30.6.; Sa, 14.7.;
Sa, 11.8. und Sa, 25.8.
jeweils von 9 – 15 Uhr

• **Ennstal:** Sa, 21.7.; Sa,
1.9. und Sa, 6.10.;
jeweils von 9 – 14 Uhr

In der Nationalpark Kalkalpen Region leben wieder einige Luchse. Bei dieser Luchs-Infotour erfahren Sie viel Wissenswertes über die Lebensweise der scheuen Waldkatze und mit welchen Methoden im Nationalpark Luchs-Hinweise gesammelt werden.

➔ Information: Nationalpark Panormaturm Wurbauerkogel, Tel. 07562/20046

Am Weg zur Walddynis

• **Di, 15.5.; Sa, 16.6.;**
Di, 10.7.; Sa, 28.7.;
Sa, 18.8. und Sa, 8.9.
jeweils von 9 – 15 Uhr

Im Nationalpark Kalkalpen dürfen Bäume alt werden, wie es der Lauf der Natur vorsieht, Stürme und Insekten beschleunigen die Walddynamik. Wertvolles Totholz entsteht – die vermodernenden Stämme bieten Nahrung und Unterschlupf für Waldorganismen und sind ein ideales Keimbett für junge Bäumchen. Gewinnen Sie Einblicke in die spannende Entwicklung eines „Urwaldes“ von morgen.

➔ Information: Nationalpark Panormaturm Wurbauerkogel, Tel. 07562/20046

Durch Höhlen zu verborgenen Wassern

• **Hinterstoder**
Sa, 26.5.; Sa, 23.6.; Sa, 7.7.;
Di, 17.7.; Sa, 28.7.; Di, 7.8.;
Di 21.8 und Sa, 1.9.;
jeweils von 13 – 15 Uhr

Begleiten Sie einen Höhlenführer in die faszinierende Unterwelt der Kalkalpen. Gut ausgerüstet mit Helm und Stirnlampe entdecken Sie die geheimnisvolle Welt des Karstes. Die Kreidelucke bei Hinterstoder ist eine naturbelassene Höhle, gerade das macht diese Tour zur erlebnisreichen Herausforderung. Jahrtausendealte Felsformationen tauchen im Lichtkegel der Stirnlampen auf, Sie durchwaten kurze Wasserstellen und bewältigen einfache Kletterpassagen.

➔ Information: Nationalpark Zentrum Molln,
Tel. 07584/3651



Der Nagelfleck (*Agria tau*) lebt vor allem in Laubwäldern, besonders mit hohem Buchenanteil.

Foto: Schröck



Das neue Nationalpark Programmheft können Sie online unter www.kalkalpen.at downloaden oder für eine kostenlose Postzustellung anfordern.

Touren online buchen!

Zentrum Molln
Tel. 07584 / 3651
E-Mail: nationalpark@kalkalpen.at



Zierliche Schönheit – das Brand-Knabenkraut.

Foto: L. Sieghartsleitner



Im Frühling zeigen sich die Buchen in zartem Grün.

Foto: Bart von Engeldorp Gastelaard